

Offshoretreffen 2004

Obwohl es im Vorfeld einige Bedenken wegen des Termins am Pfingstwochenende gab, war es im nachhinein doch die richtige Entscheidung. Auf Wunsch der Mitglieder der IOS wurde der Termin für das Offshoretreffen auf den Pfingstsamstag festgelegt. Da die Mitglieder zum Teil eine erhebliche Anreise zu bewältigen hatten, war diese Reihe freier Tage optimal. Am Samstag begannen wir schon vor 07:30 Uhr mit dem Aufbau in Planen und Blumen. Als dann gegen 10:00 Uhr die Teilnehmer eintrafen, war schon lange alles fertig. Dieser Tag war einzig und allein dem Thema „Offshore“ gewidmet und was es dann zu sehen gab, war schon gigantisch. Vom Maßstab 1 : 100 bis 1 : 50 waren vor allem Versorger der verschiedensten Generationen und Bauarten zu sehen, vom fertigen Modell bis zum Rohbau war alles vertreten, ca. 35 Modelle gab es zu bewundern. Nicht nur die Bauausführung, sondern auch die Antriebstechnik war imponierend. Die modernen Versorger haben vom Hauptantrieb mit Verstellpropeller bis zu mehreren Querstrahlern und Schottelantrieben, die zum Teil auch in den Rumpf geklappt werden, alles zu bieten. Das konnte man genau so in Funktion bei den gezeigten Modellen bewundern. Dass man so etwas nicht kaufen kann, ist eigentlich klar, all diese technischen Wunderwerke sind selbst gebaut. Ein eingebautes Autoradio mit Tonbandkassette ist da schon nicht mehr neuester Stand, aber auch hier wird es beim nächsten Modell von Cees Punt einen technischen Quantensprung geben, der Originalauspuffsound wird dann digital von einem EPROM geliefert. Das macht die Anlage schon erheblich moderner. Da es den IOS-Modellbauern vor allem auf Detailtreue ankommt, werden Sonderfunktionen eher selten eingebaut. Aber Beleuchtung, Radar und Ankerwinden findet man auch an diesen Modellen in Funktion. Zwei Modelle waren sogar in der Lage, ausgesetzte Bojen wieder einzufangen und auf das Arbeitsdeck zu ziehen. Für die Zuschauer natürlich ein Blickfang.

Bei herrlichem Sonnenwetter wurde auf dem Wasser ein lebhaftes Treiben geboten, die Fotografen machten massenhaft Bilder. Viele konnten von den Details gar nicht genug Bilder machen. Ganz offensichtlich hatten an diesem Tag Teilnehmer und Zuschauer ihren Spaß.

Der Sonntag war offizielles Schaufahren für alles, was schwimmt. Einige der „Offshorer“ waren noch nicht abgereist und stellten ihre Modelle wieder zur Schau. Zusätzlich waren noch etliche andere Modelle zu sehen, es war ordentlich was los. Beide Tage dieser Veranstaltung waren ein voller Erfolg.

Wegen einer Privatfeier musste ich bereits um 13:00 Uhr nach Hause. So wie ich hörte, hat auch der Abbau wie immer gut geklappt und um 17:00 Uhr waren alle Utensilien wieder im Lager verstaut.

Danke an alle Teilnehmer, Gäste und Helfer für dieses tolle Pfingstwochenende.

W.-R. Berdrow